

US-Analyst erklärt die Welt in 15 schrägen Thesen

07.05.2014

Die Bank of America Merrill Lynch will mit einem Thesenpapier zum Denken anregen: Ob Geburtenrate, der Windelverbrauch von Erwachsenen oder die US-Schulden – diese Zahlen werden viele überraschen.



Foto: picture alliance /
Glückliche, alte Welt?

112.000 neue Rentner gibt es alle zehn Tagen in Europa, Japan und den USA. Während diese Gesellschaften schnell altern, finden von 100 Geburten 97 in Entwicklungsländern statt
Weiterführende Links

US-Analyst Michael Hartnett von der Investmentbank Bank of America Merrill Lynch hat ein Thesenpapier mit dem Titel "Globale Transformationen" vorgestellt, das überraschen und provozieren soll.

Die "Financial Times" und der "Business Insider" zitieren genüsslich die teilweise merkwürdigen Zusammenhänge: So ist etwa eine einzige Brausefirma mehr wert, als alle ägyptischen Unternehmen zusammen.

Einige der angeblichen Fakten sind umstritten, doch zum Nachdenken regen sie allemal an:

1. In den nächsten zehn Tagen werden 112.000 Menschen in den USA, Europa und Japan das Rentenalter von 65 Jahren erreichen.
2. In jedem der letzten drei Jahre haben die Verkäufe von Erwachsenenwindeln in Japan den Umsatz von Babywindeln überschritten.
3. Inzwischen finden von 100 weltweiten Geburten 97 in Entwicklungsländern statt.
4. In den nächsten 40 Jahren wird der Welt das Öl ausgehen.
5. Heute haben 768 Millionen Menschen auf der Welt keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und 2,5 Milliarden Menschen keinen zu sanitären Einrichtungen.

6. Es gibt 1,6 Milliarden übergewichtige Menschen auf der Welt – und 900 Millionen Unterernährte.
7. 56 Prozent der Weltwirtschaft werden derzeit von Nullzinspolitik dominiert.
8. In den letzten 15 Jahren hat sich der Preis für Immobilien in Londoner Spitzenlagen vervierfacht. Zugleich sind die Zinsen im Vereinigten Königreich die niedrigsten seit 300 Jahren.
9. In den nächsten zehn Sekunden wird die US-Staatsverschuldung um 322.000 US-Dollar steigen.
10. 2015 wird der US-Staatshaushalt 3,77 Billionen Dollar betragen – das ist mehr als das deutsche Bruttoinlandsprodukt –, während 50 Millionen Menschen in den Vereinigten Staaten in Armut leben.
11. Die Zahl der von der US-Regierung erlassenen Vorschriften und Gesetze stieg von 834.949 im Jahr 1997 auf 1.040.940 im Jahr 2012.
12. 2000 Jahre Zivilisation, und die Marktkapitalisierung des Brauseherstellers Dr. Pepper Snapple ist heute höher als der Wert des gesamten ägyptischen Unternehmenssektors.
13. In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Industrieroboter um 72 Prozent gestiegen, während die Zahl der Industriejobs in den USA um 16 Prozent gefallen ist.
14. Heute bräuchte man nur neun Minuten, um Dollarmillionär zu werden, wenn man für jede Google-Suche fünf Cent bekommen würde.
15. Bis 2023 wird ein durchschnittlicher Laptop für 1000 Dollar in der Lage sein, mit der Geschwindigkeit des menschlichen Gehirns zu rechnen und zu kommunizieren – und 25 Jahre später mit der Rate der Gehirne der gesamten menschlichen Rasse zusammengenommen.